

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 76 (1996)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stück vom Kuchen abschneiden. Da wären Prioritäten gefragt, klare politische Signale, die bisher nicht zu vernehmen sind. Der schnellste Weg, an Popularität einzubüssen, besteht darin, ein Spital oder auch nur eine Abteilung zu schliessen. Das Stimmvolk sagt nein und stöhnt über die Prämienzuschläge.

– Jeder Umbau hat auch seine Profiteure. Was vorläufig am einen Ort weg-rationalisiert wird, schafft an einem anderen Ort wieder neue Stellen: zur Kontrolle des Einzusparenden, für neue Evaluationen und Umfragen, für neue Prüfungen, Weiterbildungen, Qualitätskontrollen, neue Statistiken, Lehrstühle usw.

Natürlich werden auch viele vernünftige Massnahmen verwirklicht, nur ist ein Spareffekt nicht sichtbar. Wohl wird viel Geld verlagert, aber nicht in eine klar definierte

Grundversorgung oder in Ausbildungsformen, die diesen Namen auch verdienen. Mit Marktwirtschaft alleine werden wir aus zwei Gründen scheitern. Erstens werden wir mit amerikanischen Verhältnissen die Kosten nicht in den Griff kriegen, dafür aber unsere Gesellschaft zusätzlich destabilisieren. Die Stimmung einer verunsicherten Generation von Kolleginnen und Kollegen in der Praxis, aber auch im Spital, würde dann leicht zu einem *«après moi le déluge»*, bekanntlich ein kurzlebiges Konzept. Der zweite Grund liegt tiefer, weil er mit unserem Lebensstil zu tun hat, der, um es mit *Erich Fromm* zu sagen, das Haben dem Sein vorzieht. Die Resultate sind destruktiv, und selbst die geschätzte, wertvolle Gesundheit könnte sich leicht zu einem Alptraum entwickeln, nicht nur ökonomisch. ♦

SPLITTER

«Was soll ich aber wollen, da es eben die Kraft zu wollen ist, lieber Doktor, die mir fehlt?»

«Wenn Sie sich selber fehlen, lieber Kranker, was kann ich Ihnen anderes verschreiben als sich selber?»

ERNST VON FEUCHTERSLEBEN, *Diätetik der Seele*, Wien 1851

Wer übernimmt Patenschaftsabonnemente?

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Lesern oder Einrichtungen (zum Beispiel Bibliotheken), welche die Schweizer Monatshefte aus finanziellen Gründen nicht regelmässig beziehen können. Es ist uns nicht möglich, alle Wünsche zu erfüllen. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Unser Vorschlag: Übernehmen Sie ein Patenschaftsabonnement der Schweizer Monatshefte für Fr. 89.– (Ausland Fr. 110.–). Rufen Sie uns bitte an. Wir nennen Ihnen gerne Interessenten. Sie können uns auch einfach die diesem Heft beigefügte Geschenk-Abo-Karte mit oder ohne Nennung eines Begünstigten zusenden. Vielen Dank!

*Unsere Adresse: Schweizer Monatshefte, Administration, Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich
Telefon 01/361 26 06, Telefax 01/363 70 05*